



Saubere Kochöfen, Kampala, Uganda

Die allermeisten ugandischen Haushalte beheizen ihre ineffizienten Kochöfen mit Hilfe von Holz und Holzkohle. Die damit verbundene Abholzung beschleunigt den dramatischen Rückgang der nationalen Waldflächen. In den vergangenen zehn Jahren ist der Waldbestand in Uganda um mehr als 37 Prozent zurückgegangen. ... einzigartigen Biodiversität bestehend aus über 18.783 Spezien, von denen viele in Uganda endemisch sind. Die nationale Forstschutzbehörde geht davon aus, dass sich der Holzbedarf bis 2025 verdreifachen wird. Diese Entwicklung stellt eine Bedrohung für die Biodiversität dar. Uganda zählt zu einem der ärmsten Länder der Welt, über 31 Prozent der Bevölkerung leben unterhalb der internationalen Armutsgrenze von 1,25 US Dollar pro Tag. Die ärmsten Familien wenden bis zu 15 Prozent ihres Haushaltseinkommens für Feuerholz auf.

Durch die Projektaktivität werden seit dem Jahr 2006 energieeffiziente Kochöfen in Uganda produziert und vertrieben. Durch die Distribution von landesweit mehr als 88.000 Kochöfen haben mehr als 440.000 Menschen Zugang zu sauberen und damit gesünderen Kochöfen erhalten.
www.climatepartner.com/1041

Wie funktioniert Klimaschutz mit Kochöfen?

In vielen ärmeren Regionen der Welt kochen Familien auf offenem Feuer, oft in geschlossenen Räumen. Dabei ist die Energieeffizienz gering, es gehen große Mengen an Energie ungenutzt verloren. Saubere Kochöfen sind oft einfache Vorrichtungen aus Metall oder Ton, die aber die zugeführte Energie besser nutzen. Die Familien sparen damit Brennstoffe und CO₂. Manchmal werden die Öfen auch in Kleinunternehmen eingesetzt.



Beitrag zu den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs)

SDG 1 · Keine Armut

Signifikante finanzielle Entlastung für einkommensschwache Haushalte

SDG 3 · Gesundheit und Wohlergehen

Verbesserung der Gesundheit durch Verringerung der innerhäuslichen Schadstoffbelastung

SDG 8 · Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Schaffung von 40 Arbeitsplätzen in der Produktion und 450 weiteren im Handel

SDG 13 · Maßnahmen zum Klimaschutz

Das Projekt spart durchschnittlich 1.604.770 Tonnen CO₂ im Jahr ein.

SDG 15 · Leben an Land

Seit Projektbeginn wurden mehr als 244.200 Bäume vor ihrer Abholzung bewahrt.



Projektstandard

Gold Standard VER (GS VER)

Technologie

Saubere Kochöfen

Region

Kampala, Uganda

Geschätzte jährliche Emissionsreduktionen

1.604.772 t CO₂e



Verifiziert von

Earthood Services Private Limited

Weitere Informationen

www.climatepartner.com/1041